

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1812/2018
Amt/Aktenzeichen 69/69-91-003 Ko	Datum 31.10.2018	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	07.11.2018	Ö

Betreff: Organisationsuntersuchung GWM hier: Information zum geplanten Verlauf
Mainz, Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Seit einigen Wochen läuft unter der Federführung des Hauptamtes eine Organisationsuntersuchung bei der GWM. Eine erste Informationsveranstaltung für alle GWM'ler zum geplanten Ablauf und zu den Zielen der Organisationsuntersuchung fand am 27.09.2018 statt. Bereits Ende 2015 hatte die Werkleitung der GWM im Zusammenhang mit sehr aufwendigen Nachweisen zu Stellenanmeldungen dem Oberbürgermeister gegenüber schriftlich den Wunsch geäußert, eine Organisationsuntersuchung bei der GWM durchzuführen.

Nachdem zum 01.01.2016 das ehemalige Hochbauamt in die GWM integriert wurde und weitere organisatorische Veränderungen (Rückübertragung des Sondervermögens) vollzogen wurden, hat das Hauptamt den Wunsch aufgegriffen und eine Ausschreibung zur Findung eines externen Beratungsbüros gestartet.

Die Wahl fiel schließlich auf eine Arbeitsgemeinschaft der Unternehmensberatungen **Das Stellwerk**, mit Firmensitz in Düsseldorf, und der **energielenker Beratungsgesellschaft**, mit ihrem Unternehmenssitz in Greven. Beide Büros sind ausgewiesene Spezialisten für den öffentlichen Sektor. Gemäß Referenzen ist das Büro energielenker auch im Bereich Gebäudemanagement als Berater tätig.

Von den Beratern sollen gemäß Ausschreibung des Hauptamtes schwerpunktmäßig folgende Beraterleistungen erbracht werden:

- Ist-Aufgaben und Zuständigkeiten darstellen
- Aufgabenkritik durchführen
- Optionen für den Hausmeisterdienst und Reinigungsdienst (u. a. Integration) prüfen
- Organisation und Voraussetzungen zur Wahrnehmung der Betreiberpflichten/Betreiberverantwortung aufzeigen
- Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Eigen-/ Fremdleistungen entwickeln
- Prozesse GWM-intern bzw. an den Schnittstellen zu Nutzern (insbesondere 37, 40, 51), Eigentümervertreter (80), Vergabe und Einkauf (20) bzw. anderen Ämtern mit Betreiberverantwortung (insbesondere 67) optimieren.
- Soll-Aufbau-/ Ablauforganisation entwickeln
- Dokumentationsverfahren entwickeln
- Kennzahlen für eine kontinuierliche Effizienz-Wirtschaftlichkeitsprüfung entwickeln
- Kennzahlen/ Grundlagen für Personalbemessung entwickeln
- Personalbemessung durchführen
- Abschlussbericht erstellen

Die gesamte Organisationsuntersuchung soll laut Projektfahrplan bis Mitte 2019 laufen.

Der Werkausschuss wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung unterrichtet.